
REFERENTEN UND MODERATOREN

Bergmann, Karl. E., Prof. Dr. med., Kinder- und Jugendarzt
Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Haffner, Johann, Dr. sc. hum., Dipl. Psych.
Universitätskliniken Heidelberg
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Blumenstr. 8, 69115 Heidelberg

Hollmann, Helmut, Dr. med.,
Rheinisches Kindeneurologisches Zentrum
Gustav-Heinemann-Haus
Waldenburger Ring 46, 53119 Bonn

Pöllen, Wilhelm, Dipl. Soz.Arb.
Leiter Abteilung Gesundheitshilfe und Rehabilitation
Gesundheitsamt Düsseldorf, 40200 Düsseldorf

Schirm, Hartmut, Dr. med.
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf

Schlaud, Martin, PD Dr. med.
Robert-Koch-Institut, Abteilung Epidemiologie und GBE
Seestr. 10, 13353 Berlin
(angefragt)

Settertobulte, Wolfgang, Dr. PH
Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Postfach 100131, 33501 Bielefeld

WICHTIGE HINWEISE

Anmeldungen

Anmeldungen für diese Veranstaltung sind nicht möglich (fester Personenkreis). Rückfragen richten Sie bitte an:
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro
Auf'm Hennekamp 70, 40225 Düsseldorf (ab 1.1.06 Kanzlerstr.4,
40472 Düsseldorf) Telefax: (02 11) 3 10 96-34 ;
Telefonische Auskunft: (02 11) 3 10 96-29.

Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt.

Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt € 600.-, das wir Ihnen mit der Teilnahmebestätigung in Rechnung stellen. Bitte überweisen Sie diesen Betrag vor Beginn der Veranstaltung.

Zimmerreservierung

Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Postfach 10 51 51,
40042 Düsseldorf, Telefon (02 11) 17 20 20. Siehe auch bereits versandte Hotelliste.

Anfahrt

ab Hbf Düsseldorf:
S-Bahn 6 (Richtung Essen) bis Haltestelle Düsseldorf Rath (nicht Rath-Mitte). Dann links durch den Fußgängertunnel und über die Kreuzung geradeaus auf die Kanzlerstr. zugehen (ab Hbf. 7 Minuten)

mit dem PKW aus Richtung Oberhausen:

auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid; dort auf die A52 Richtung Düsseldorf; Abfahrt Düsseldorf-Rath nehmen, links in die Theodorstraße. Diese mündet in die Liliencronstraße; bis zur 2. Ampelkreuzung fahren, dann rechts in die Oberrather Str. abbiegen und an der Ampelkreuzung vor der Brückenauffahrt links in die Kanzlerstraße.

mit dem PKW aus Richtung Köln:

auf der A3 bis zum Kreuz Ratingen-Ost. Dort auf die A44 bis zum Kreuz Düsseldorf-Nord. Dort auf die A52 Richtung Düsseldorf, die Autobahn an der Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen (weiter siehe oben).



Akademie für
öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung B7/2006

Sozialpädiatrischer Basiskurs, Modul F

Case Management, Funktionelle Therapie,
Psychologische Testverfahren,
Sozialpädiatrische Studien

für Ärztinnen und Ärzte aus dem KJGD
(festgelegte Gruppe)

**17. bis 19. Januar
in Düsseldorf**

ZIEL UND INHALT

Das sog. Case-Management ist eine methodische Erweiterung der Einzelfallhilfe im Gesundheitswesen und in der Sozialen Arbeit. Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person konkret beteiligt wird. Hierzu ist eine in Deutschland einmalige Studie zum Case-Management bei Säuglingen und Kleinkindern in Düsseldorf angelaufen, die von einem der Studienleiter vorgestellt wird.

In eine gleiche Richtung zielt auch der Beitrag zur funktionellen Therapie in den Sozialpädiatrischen Zentren. Eine Form der Therapie ist die Beratung, die in Form der anticipatory guidance gerade für junge Eltern von Bedeutung ist. In diesem Rahmen wird auch auf die moderne Prävention von Neurodermitis und Asthma eingegangen werden. Reizvoll an diesem Thema ist die Frage nach der Übertragungsmöglichkeit in Kindergarten und Schule als Aufgabe vor allem des KJGD.

Sowohl die HBSC-Studie als auch der Gesundheitssurvey des Robert-Koch-Institutes (KIGGS) zählen zu den wichtigen laufenden sozialpädiatrischen Gesundheitsstudien in Deutschland. Erwartet werden Erkenntnisse zum Gesundheitsverhalten und Gesundheitsbewusstsein bei Adoleszenten (HBSC) sowie Standardwerte zu medizinischen und psychischen Gesundheitsparametern in allen Altersstufen von Kindern (KIGGS). Die Ergebnisse dieser Großstudien werden die Inhalte der kinder- und jugendärztlichen Betreuung mit prägen.

Einen ganzen Tag lang werden wir uns mit dem Thema „Test und Screening“ auseinander setzen, wobei Sie interaktiv mitbeteiligt werden. Vorgestellt werden die wesentlichen Gütekriterien, die Durchführung und die Auswertung von gängigen Verfahren, die in der Regel in den Gutachten des Schulpsychologischen Dienstes, der Sonderschule oder des Jugendamts aufzufinden sind oder für die Gutachten des KJGD notwendig werden.

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Nordrhein unter der Nummer AÖG-06-01-17-001 zertifiziert (24 Fortbildungspunkte).

Veranstaltungsleitung:

Dr. med. Hartmut Schirm

Tagungsstätte (neue Adresse!)

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen

Kanzlerstr.4, 40472 Düsseldorf

Telefon (02 11) 3 10 96-29 Fax: (02 11) 3 10 96-34



DIENSTAG, 17. JANUAR 2006

- 09:00 Case Management in der Praxis: Präventionsprojekt „Zukunft für Kinder in Düsseldorf“. Ein Kooperationsprojekt des Jugend- und Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf.
W. Pöllen
- 10:30 Kaffeepause
- 10:45 Besprechung offener Fragen zum Sozialpädiatrischen Basiskurs: Letztes Modul, Hausarbeiten, Weiterführung u.a.
H. Schirm
- 12:15 Mittagspause
- 13:30 Vorausschauende Beratung junger Familien (anticipatory guidance). Asthma- und Neurodermitis-Prävention
K. Bergmann
- 15:00 Kaffeepause
- 15:15 Fortsetzung
- 16:45 Ende des ersten Tages



MITTWOCH, 18. JANUAR 2006

Gängige Psychologische Testverfahren im Vorschul-, Schulalter und Adoleszenz

J. Haffner

- 09:00 Einführung in Testverfahren: Ziele, Testkonstruktion, Gütekriterien
- 10:30 Kaffeepause
- 10:45 Bedeutung und Interpretation von Testwerten. Anwendung und Durchführung von Testverfahren in der Praxis (mit interaktiven Übungen)
- 12:15 Mittagspause



MITTWOCH, 18. JANUAR 2006

- 13:30 Gängige Testverfahren:
Vorstellung verschiedener Verfahren (Screening und Tests) zur Intelligenz und kognitiven Fähigkeiten, Leistungstests (Lesefähigkeit, Rechenfähigkeit), Wahrnehmungstests, Konzentrationstests u.a. (Vorstellung und Fallbeispiele)

15:00 Kaffeepause

15:15 Fortsetzung

Ende gegen 16:45 Uhr

(Im Anschluss gemeinsamer Umtrunk und Abendessen in einer der umliegenden Restaurants)



DONNERSTAG, 19. JANUAR 2006

- 09:00 Indikationen und Stellenwert der Funktionstherapie in der Sozialpädiatrie
H. Hollmann
- 10:30 Kaffeepause
- 10:45 Health behaviour of schooled children (HBSC-Studie der WHO). Ziele und Verlaufsergebnisse
W. Settertobulte
- 12:45(!)Mittagspause
- 14:00 Kinder- und Jugendgesundheitsurvey des Robert-Koch- Institutes (KIGGS)
M. Schlaud (angefragt)
- Im Anschluss Evaluation der Veranstaltung
- Ende der Veranstaltung gegen 16:00 Uhr